

Gemeinde-Gruss

Oktober 2010

Evangelische Kirchgemeinde Arosa www.arosa-evangkirche.ch

Pfarrerin und Pfarrer Ursula und Thomas Müller-Weigl, Tel 081 377 14 71 thomas.mueller-weigl@gr-ref.ch

Sekretariat: Tel 081 377 14 22, Fax 081 356 51 76

ursula.mueller-weigl@gr-ref.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst für Ron Neely in der Dorfkirche,
Pfarrerin & Pfarrer Ursula & Thomas Müller-Weigl, Apéro

16.00 Uhr Kurzgottesdienst im Bergkirchli, Pfarrerin Ursula Müller-Weigl

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer David Last

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Herbstfest in der Dorfkirche,
Pfarrerin Ursula Müller-Weigl

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller

Veranstaltungen

Di, 5. Oktober, 17.00 Uhr Bergkirchli-Konzert mit Silvia Jenny, Orgel

Di, 5. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr Arbeitsabend der Bündnerinnen

Mi, 6. Oktober, 10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren, Gruppe 1

Do, 7. Oktober, 14.15 Uhr Gesundheitsturnen

Fr, 8. Oktober, 10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren, Gruppe 2

Fr, 8. Oktober, 16.45 Uhr: Andacht im Surlej, Pfr. Thomas Müller

Di, 19. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr Arbeitsabend der Bündnerinnen

Mi, 20. Oktober, 10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren, Gruppe 1

Fr, 22. Oktober, 10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren, Gruppe 2

Fr, 22. Oktober, 12.15 Uhr: z'Maränd, Mittagstisch für alle,
im Evangelischen Kirchgemeindesaal mit Pfr. Thomas Müller;
Marie-Theres Herwig zeigt Bilder zum 100. Geburtstag von Albert Anker
anmelden bis Do, 21.10. 12 Uhr Tel 081 377 14 22

Fr, 22. Oktober, 16.45 Uhr: Andacht im Surlej, Pfr. Thomas Müller

Di, 26. Oktober, 8.30 – 11.00 Uhr Kleiderbörse Annahme,

13.30 – 17.30 Uhr Kleiderbörse Verkauf

Mi, 27. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr Kleiderbörse Verkauf

Do, 28. Oktober, 9.00 – 10.00 Uhr Kleiderbörse Abholung und Auszahlung

Do, 28. Oktober, 14.15 Uhr Gesundheitsturnen

Einer sät, ein anderer erntet.

Joh 4,37

Liebe Aroserrinnen und Aroserr, geschätzte Gäste von nah und fern,
liebe Freundinnen und Freunde in Christus,

Röhrende Hirsche und Wümmet im Weinberg meines Grossonkels – das ist für mich Herbst. Und für Sie, was ist für Sie Herbst?

Herbstzeit ist Erntezeit, Zeit auch der Erntedankfeste.

Viele von uns ernten allerdings nicht mehr selber Trauben, Getreide oder Früchte. Bauern tun das und sorgen so jahrein jahraus für volle Ladenregale. Erntedank ist etwas aus der Mode gekommen. Warum eigentlich?

Erstens könnten auch wir dankbar dafür sein, dass die Erde, die Arbeit anderer und der Segen Gottes unsere Ernährung sichern. Zweitens ernten wir ja auch, zum Beispiel Lob und Anerkennung. Eine gute Tat erntet Beifall.

Allerdings kann die Anerkennung auch ausbleiben. Oft sät man gute Samen, deren Früchte man selber kaum zu Gesicht bekommt. Einem Kirchenchor gelang es, Jugendliche fürs Mitsingen zu gewinnen. Popmusik musste ins Repertoire aufgenommen werden. Die Proben waren zeitweise etwas lebhaft. Nicht alle Mitglieder waren begeistert, doch man gab sich Mühe.

Nach zwei Jahren blieben die jungen Leute fern, ihr Lebensraum und ihre Interessen hatten sich verändert. Verlorene Mühe?

Bei weitem nicht! Viele Menschen knüpfen in späteren Jahren bei guten Erfahrungen ihrer früheren Lebensgeschichte an. Fragen Sie einmal eine Chorsängerin, weshalb sie singt. Oder fragen Sie einen Kirchenvorstand oder eine Religionslehrerin, weshalb sie sich für die Kirche engagieren.

Es sind oft die engagierten Leute im Hintergrund einer Gemeinde, die viel Gutes bewirken können, das noch nach Jahren nachwirkt. Wir stossen bei unserer Arbeit immer wieder auf Spuren von Domenica von Ott, der ersten Gemeindehelferin und Pionierin in Sachen Diakonie hier in Arosa.

Und wir werden mit Ron Neely ebenfalls einen engagierten diakonischen Mitarbeiter in den Ruhestand entlassen, dessen Tätigkeit in Arosa noch lange nachwirken wird. Davon erzählen uns viele Aroserrinnen und Aroserr.

Einer sät, ein anderer erntet, heisst ein biblisches Sprichwort. Viele Pflanzen brauchen Zeit zum Wachsen. Häufig werden andere die Früchte unseres Einsatzes und unserer Mühe ernten. Aber mal ehrlich: Haben wir nicht schon viele Male von guten Taten anderer profitiert?

Erntedank feiern könnte heissen, all diesen „guten Geistern“ zu danken – und dem, der Wachstum und Gedeihen über Zeit, Raum und Generationen begleitet. Wie singt ein Kirchenlied? *Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn: Drum dankt ihm, dankt; drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn*. Wir tun das in diesem Monat gleich zweimal: am 3. Oktober speziell für Ron Neely und am 24. Oktober mit dem Herbstfestgottesdienst für alle guten Gaben in unserem Leben.

Sind Sie dabei?

Herzlichst Ihre Pfarrer Ursula & Thomas Müller-Weigl